

Katjes[®]

International

**KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM
30. JUNI 2017**

INHALTSVERZEICHNIS

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG	3
II. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2017.....	5
1. Grundlagen des Konzerns.....	6
2. Unternehmensspezifische Ereignisse.....	10
3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld.....	16
4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	16
5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	20
6. Chancen- und Risikobericht.....	20
7. Prognosebericht	20
III. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	22
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	23
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.....	24
KONZERN-BILANZ	25
ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS.....	27
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	28
IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG.....	30
IMPRESSUM	41

I. VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Investoren und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

Katjes International ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2017 gestartet. Wir sind im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten profitabler geworden und haben wichtige strategische Weichenstellungen vollzogen. Mit dem jüngst unterzeichneten Übernahmevertrag von Cloetta Italia S.r.l. steigen wir zur Nummer zwei in Italien auf und festigen die Position der Katjes Gruppe als Nummer zwei in Westeuropa.

Das übernommene Geschäft der Cloetta Italia S.r.l. verfügt über einen jährlichen Nettoumsatz von rund EUR 100 Mio. und beschäftigt rund 400 Mitarbeiter. Zu den bekanntesten Marken zählen unter anderem Sperlari (Bonbons), Saila (Lakritz) sowie Dietorelle (zuckerfrei). Der Vollzug der Transaktion ist für September geplant. Vor dem Hintergrund dieser Akquisition wurde die bestehende Unternehmensanleihe 2015/2020 im Mai 2017 um EUR 35 Mio. aufgestockt.

Die Umsatzerlöse der Katjes International blieben im Berichtszeitraum nahezu stabil bei EUR 100,3 Mio. Mit Sortimentsanpassungen und Prozessoptimierungen haben wir dabei unsere Kostenbasis reduziert. Entsprechend stark stieg das operative Konzernergebnis um EUR 2 Mio. auf EUR 5 Mio. im Vergleichszeitraum. Die für uns wesentliche Steuerungsgröße, die EBITDA-Marge, wurde gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozentpunkte auf 4,9 % deutlich gesteigert. Wir sind mit dem positiven Start in das Geschäftsjahr 2017 zufrieden.

Mit dem in der Süßwarenindustrie traditionell deutlich stärkeren zweiten Halbjahr sind wir für das Gesamtjahr 2017 zuversichtlich unsere Ziele – EUR 230 Mio. bis EUR 240 Mio. Umsatz sowie mindestens EUR 16 Mio. EBITDA – zu erreichen bzw. aufgrund der Akquisition in Italien deutlich zu übertreffen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Bachmüller
Geschäftsführender Gesellschafter

Bastian Fassin
Geschäftsführender Gesellschafter

Stephan Milde
CFO, Geschäftsführer

Management-Team



Bastian Fassin

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2004: Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 2003: Marketing und Vertrieb, Kraft Foods,
- bis 2000: Roland Berger Strategy Consultants

Tobias Bachmüller

Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 1996: Geschäftsführender Gesellschafter der Katjes International
- bis 1995: General Manager Kraft Foods (Milka)
- bis 1992: Principal, The Boston Consulting Group

Stephan Milde

Geschäftsführer (CFO) der Katjes International

Berufliche Stationen

- seit 2012: CFO der Katjes International
- zuvor bei der Schwestergesellschaft Katjes Deutschland für den Bereich Unternehmensentwicklung zuständig
- davor mehrere Jahre im Investment Banking der Deutschen Bank und der Citigroup in London

II. KONZERN-ZISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. JUNI 2017



1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Die Katjes International GmbH & Co. KG (nachfolgend auch als „Katjes International“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet) ist als strategischer Investor tätig. Die Gesellschaft bündelt die strategischen Beteiligungen der Katjes-Gruppe. Diese sind hauptsächlich im Zuckerwarenmarkt in Westeuropa tätig und verfügen in ihren Heimatmärkten über starke und etablierte Marken. Die Gesellschaft gehört gemeinsam mit ihren Schwestergesellschaften Katjes Fassin GmbH + Co. KG („Katjes Deutschland“) sowie der

Katjesgreenfood GmbH & Co. KG zur Katjes-Gruppe. Die jüngste Schwestergesellschaft, Katjesgreenfood, wurde im Oktober 2016 gegründet und hat ihren Investitionsfokus außerhalb der Süßwaren. Alle drei Unternehmen sind rechtlich eigenständig.

Der vorliegende Konzernzwischenbericht bezieht sich ausschließlich auf die Katjes International und ihre Beteiligungsgesellschaften.

1.2 Strategie und Ziele

Katjes International verfolgt das Ziel, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum, ihre Position mit dem Fokus auf Zuckerwaren in Westeuropa weiter auszubauen.

Die Gesellschaft verfolgt einen langfristigen „Buy-and-Hold“-Ansatz. Dementsprechend bleiben die Beteiligungsgesellschaften nach der Übernahme rechtlich und organisatorisch selbständig. Katjes International belässt die Geschäftsführung der übernommenen Beteiligung in der Regel auch nach der Akquisition im Amt. Dieser Ansatz, auf lokales Management zu setzen, stellt sicher, dass die Expertise und das Verständnis für die individuellen Marktbedingungen vor Ort auch nach der Übernahme erhalten bleiben.

Die Gesellschaft prüft fortlaufend geeignete Akquisitionsobjekte, die sowohl vom Produktbereich, von der Marktstellung als auch vom Produktionsverfahren her zum Unternehmen passen. Dabei greift das Management-Team von Katjes International auch auf weitreichende Erfahrungen in der Akquisition und Integration von Marken und Unternehmen innerhalb der Katjes-Gruppe zurück. Dabei werden folgende Synergieeffekte genutzt:

Einkaufssynergien: Die operativen Einheiten der Katjes-Gruppe sind im westeuropäischen Zuckerwarenmarkt aktiv. Regionale Nähe und weitgehend identische Rohstoffe ermöglichen es der Gesellschaft, im Einkauf Synergieeffekte zu nutzen.

Operatives Know-how: Als strategischer Investor mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Zuckerwarenproduktion kann das Management Know-how in die Gesellschaften übertragen.

Cross Selling: Die guten Marktpositionen und langjährigen Kundenbeziehungen unterstützen den Vertrieb der verschiedenen Produkte der Gruppe. Darüber hinaus können langfristig Synergien in der jeweiligen Entwicklung und Vermarktung von Produkten erzielt werden.

1.3 Organisation

Zum 30. Juni 2017 hielt die Katjes International über verschiedene Zwischenholdings Anteile an den fünf Gesellschaften Lutti Frankreich,

Continental Sweets Belgium, den deutschen Gesellschaften Piasten und Dallmann sowie Festivaldi in den Niederlanden.

Organisation (verkürzte Darstellung)



Lutti S.A.S., Frankreich

Marke; Marktposition	Lutti; Nummer 2 Marke in Frankreich
Märkte	Frankreich und Exportmärkte (u.a. Deutschland, Skandinavien, Großbritannien)
Sortiment	Fruchtgummi, Bonbons, Kaugummi und Schokolade
Produktbeispiele	Arlequin, Bubblizz, Scoubidou, Koala etc.
Firmensitz/Produktion	Bondues, Frankreich
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH, die Heel Veel Snoepjes B.V. und die Lutti Holdings S.A.S.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Continental Sweets Belgium N.V., Belgien

Marke; Marktposition	CSB; Nummer 1 Marke in Belgien sowie Vertrieb verschiedener weiterer Marken
Märkte	Belgien und Luxemburg
Sortiment	Fokus auf Vertrieb von Süßwaren, insbesondere Zuckerwaren
Produktbeispiele	Dracula Tanden, Surffizz, Bubblizz, Long Fizz, Sportlife, King etc.
Firmensitz/Produktion	Lier, Belgien
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH, die Katjes France GmbH und die Lutti N.V.
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Piasten GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Piasten; größter Hersteller von Dragees und Schokolinsen in Deutschland
Märkte	Deutschland und Exportmärkte (über 50 Länder weltweit)
Sortiment	Dragees, Bonbons, Pralinen
Produktbeispiele	Big Ben, Schokolinsen etc.
Firmensitz/Produktion	Forchheim, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes 21 GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Deutschland

Marke; Marktposition	Dallmann's Salbei Bonbons; Nummer 1 in deutschen Apotheken (nach Anzahl verkaufter Packungen)
Märkte	Deutschland
Sortiment	Hals- und Hustenbonbons
Produktbeispiele	Dallmann's Salbeibonbons, Isländisch Moos etc.
Firmensitz/Produktion	Hofheim am Taunus, Deutschland
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Candy Pharma GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

Festivaldi B.V., Niederlande

Marke; Marktposition	Harlekijntjes, Festivaldi; nach Menge meistverkauftes Lakritzprodukt in den Niederlanden
Märkte	Niederlande und Exportmärkte (u.a. Finnland, Schweden, Deutschland)
Sortiment	Lakritz und Fruchtgummi
Produktbeispiele	Harlekijntjes süß, Salmiak, Ingwer
Firmensitz/Produktion	Nijkerk, Niederlande
Beteiligung	100 % indirekt gehalten über die Katjes 24 GmbH und die Katjes Nederland GmbH
Konsolidierung	Vollkonsolidierung

1.4 Marktpositionen

Während des ersten Halbjahres 2017 entwickelten sich die Marktpositionen der Beteiligungsgesellschaften grundsätzlich stabil.

In Frankreich konnte Katjes International über ihre Beteiligung Lutti die Marktposition als Nr. 2 im Zuckerwarenmarkt erfolgreich verteidigen.

Die belgische Tochtergesellschaft Continental Sweets Belgium (CSB) ist mit der Marke Lutti auch in der ersten Jahreshälfte 2017 weiterhin klarer

Marktführer in Belgien (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juli 2017).

Zum Beteiligungsportfolio in Deutschland zählt seit 2014 der größte deutsche Hersteller von Dragees Piasten. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft mit Dallmann's Salbeibonbons über die Nummer 1 in deutschen Apotheken, gemessen an der Anzahl verkaufter Packungen. Seit Anfang 2016 hält Katjes International 100 % am niederländischen Unternehmen Festivaldi.

Mit der Marke Harlekijntjes produziert die Konzerntochter das nach Menge meistverkaufte

Lakritz-Produkt in den Niederlanden.

1.5 Forschung und Entwicklung

Auf Ebene der Obergesellschaft der Katjes International Gruppe beschäftigt sich die Geschäftsleitung mit Prozess-, Innovations- und Zukunftsthemen.

Darüber hinaus führen die Tochtergesellschaften der Katjes International eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Diese werden bei Bedarf durch die Entwicklungsabteilung der Katjes Gruppe unterstützt. Dabei werden sowohl

neue Produkte entwickelt als auch bestehende Produkte und ihre Verpackungen verändert, verbessert und weiterentwickelt. Die Unternehmensgruppe verfügt über eine gut gefüllte Pipeline an neuen Produkten beziehungsweise Produktideen. Darüber hinaus werden Produkte in Bezug auf die Vereinheitlichung eingesetzter Rohstoffe weiter optimiert, um die Einkaufsbedingungen der Katjes Gruppe zu verbessern.

2. Unternehmensspezifische Ereignisse

2.1 Katjes International

Gemäß der langfristig angelegten „Buy-and-Hold“-Strategie hat die Katjes International ihr Portfolio auch im Jahr 2017 weiter entwickelt.

So erwarb die Gesellschaft im Juni 2017 5,7 % an der börsennotierten Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich, und investiert damit in eine starke Traditionsmarke. Die 1890 gegründete Josef Manner & Comp. AG ist Österreichs größter Süßwarenproduzent. Zur Manner Familie gehören neben den klassischen Neapolitaner Schnitten mit Haselnusscreme unter anderem auch die Marken Casali mit den beliebten Rum-Kokos Kugeln und Schoko-Bananen, Napoli mit dem Klassiker Dragee Keksi sowie die Mozartkugeln von Victor Schmidt und Ildefonso. 2016 erwirtschaftete das Unternehmen einen Nettoumsatz von rund EUR 200 Mio. Euro.

Schrittweise und kursschonend hat die Katjes International über die letzten Jahre seine Anteile an der Halloren Schokoladenfabrik AG, Halle/Saale, erhöht, sodass das Unternehmen nunmehr über mehr als 10% der Aktien verfügt. Halloren ist die älteste heute noch bestehende und produzierende Schokoladenfabrik Deutschlands, welche in den drei Geschäftsbereichen „Halloren Confiserie“, „Chocolaterie“ und „Industrie“ Süßwaren (inkl. Münzproduktion und belgische Pralinen/Trüffel) produziert und in Deutschland sowie international vertreibt.

Beide Unternehmen passen ausgezeichnet in die Wachstumsstrategie von Katjes International.



2.2 Lutti Frankreich

Im ersten Halbjahr 2017 intensivierte die Tochtergesellschaft ihre strategischen Aktivitäten, um Lutti als Premiummarke im französischen Markt zu positionieren. Das Unternehmen mit Hauptsitz im französischen Bondues baute im Berichtszeitraum sein Angebotsportfolio kontinuierlich durch weitere innovative Produkte aus. Neben der Erweiterung der beliebten „FIZZ“-Produktfamilien ist hier insbesondere die erfolgreiche Markteinführung des „Mojito Ball“-Bonbons zu nennen. Das einzigartige Geschmackserlebnis von Minze und Zitrone gepaart mit einem Eis-Effekt hat eine neue Kategorie von alkoholfreien Cocktail-Bonbons für junge Erwachsene geschaffen und ist aus dem Stand heraus bereits die erfolgreichste Neueinführung von Lutti innerhalb der letzten drei Jahre.



Mit der Einführung der Smiley Fizz hat Lutti seine klare Marktführerschaft bei sauren Fruchtgummis

weiter ausgebaut. Dabei profitiert Lutti von einem starken Lizenzprodukt, welches das Fizz-Sortiment in hervorragender Weise ergänzt.



Anfang 2017 präsentierte sich Lutti erneut auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM. Mit einem neuen Messestand, der die sauren Fruchtgummis in den Vordergrund stellt, erzielte die Tochter von Katjes International eine hohe Aufmerksamkeit bei den Besuchern und konnte im Zuge dessen positive Effekte im Export erzielen.



Mit dem neuen TV-Spot unter dem Claim „Lutti – Fizz, Fresh & Fun“ wird die neue Markenwelt von



Lutti als Marktführer im Segment der sauren Fruchtgummis deutlich gestärkt und die Bekanntheit und Markenfürerschaft von Lutti in Frankreich weiter ausgebaut. Analog zu den

Verpackungen und dem Messestand wurden die sogenannten „Mascots“ verwendet, die als animierte Lutti-Charaktere für die einzelnen Produkte stehen. Der TV-Spot wurde auf allen reichweitenstarken TV-Sendern ausgestrahlt und erfolgreich für Social Media-Aktivitäten genutzt.



2.3 Continental Sweets Belgium



Die belgische Tochtergesellschaft Continental Sweets Belgium (CSB) ist mit der Marke Lutti auch in der ersten Jahreshälfte 2017 weiterhin klarer Marktführer in Belgien (Quelle: Nielsen Market Share Value, Report Candy, Juli 2017).

Im Rahmen der Neuproduktentwicklung und Produktion konnten weitere Synergien zwischen den beiden Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien erzielt werden.



CSB profitierte im Berichtszeitraum von der Einführung neuer Produkte der Marke Lutti, darunter Smiley Fizz und Asterix Fizz.

Die werblichen Aktivitäten fanden auch in den ersten Monaten 2017 vorwiegend auf Social Media- und Online-Kanälen statt. Analog zum französischen Markt wurden auch in Belgien die „Mascots“ für die einzelnen Produkte eingesetzt.





Die vor Kurzem in das Sortiment aufgenommenen weitgehend zuckerfreien Hustenbonbons der Marke Wick werden von CSB in den Märkten Belgien, Niederlande und Luxemburg vermarktet und vertrieben. Hierbei profitierte CSB von seinem ausgezeichneten Marktzugang und konnte bereits im zweiten Jahr Marktanteile, Profitabilität und Markenbekanntheit steigern. Der Fokus in 2017 liegt aktuell auf der Optimierung des Produkt-

sortiments sowie auf Promotion-Aktivitäten in den einzelnen Vertriebskanälen.



2.4 Piasten

Mit der Konzentration auf das Produktsegment „süße Dragees“ hat Piasten weitere Investitionen zur Ausweitung der Produktionskapazitäten bei den „süßen Dragees“ getätigt. Zu den wichtigsten Produkten gehören die „Schoko-linsen“, die es

durch die Katjes International wurde der Markenauftritt von Piasten kontinuierlich weiterentwickelt: So erfolgten eine Überarbeitung des Logos und eine Optimierung des Verpackungsdesigns.



seit 2016 auch in der kleineren Verpackungseinheit „Schokolinsen Minis“ gibt, sowie die Marke „Big Ben“. Zudem wurde weiterhin an der Straffung des Sortiments gearbeitet.

Anfang 2017 war Piasten wieder auf der weltweit größten Süßwarenmesse ISM vertreten. Der neu gestaltete Messestand stellte in diesem Jahr noch stärker die Dragee-Positionierung der Marke Piasten als größter deutscher Hersteller von Dragees in den Vordergrund. Seit der Übernahme



Dallmann's

2.5 Dallmann's

Im ersten Halbjahr 2017 intensivierte die Firma Dallmann & Co Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH (Dallmann's) ihre strategischen Aktivitäten, um Dallmann's Positionierung als Salbeispezialist unter den Hals- und Hustenbonbons weiter zu stärken und auszubauen.

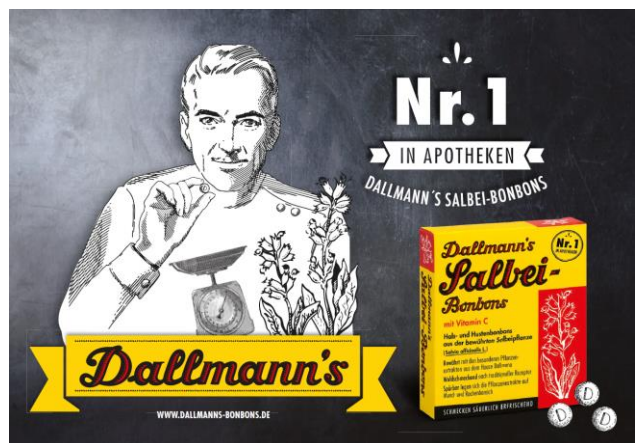


Im Zuge der Strategie der Sortimentserweiterung wurden die Vertriebsaktivitäten ausgeweitet und über alle Vertriebskanäle (Apotheken, Drogeriemärkte und LEH) hinweg intensiviert.

Um das internationale Geschäft voranzutreiben, stellte Dallmann's seine Produkte auf verschiedenen internationalen Messen aus. Auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM als Leitmesse erfuhr Dallmann's ebenso eine positive Resonanz wie auf der FOODEX in Japan, wo Dallmann's ebenfalls mit einem eigenen Stand präsent war.



Unterstützung erhielt das Geschäft durch Marketingmaßnahmen wie bundesweite Plakataktionen, die den Bekanntheitsgrad der Marke Dallmann's weiter erhöhen sollen. Insgesamt konnte so die Präsenz der Marke und ihrer Produkte im Handel weiter gestärkt werden.



Seit Ende 2015 hat Dallmann's die Vertriebsrechte der Marke Wick für Apotheken und die Drogeriemarktkette „dm“. Neben einer Straffung des Sortiments stand die Fokussierung auf mentholhaltige Produkte auch im ersten Halbjahr 2017 im Vordergrund.

Die unter Wick vertriebenen Rachendrachen werden seit Anfang des Jahres bei Katjes Deutschland hergestellt und wurden in diesem Zuge auch auf Veggie (siehe V-Logo) umgestellt.



2.6 Festivalaldi

Unsere Beteiligung Festivalaldi mit Sitz im niederländischen Nijkerk produziert hochwertiges Lakritz für den holländischen Markt. Das Hauptprodukt Harlekijntjes ist im Heimatmarkt Holland das nach Menge meist verkaufte Lakritzprodukt. Von den bekannten „Drops“ werden in den Niederlanden jährlich rund 30 Mio. Kilogramm konsumiert. Damit stellt Festivalaldi eine der beliebtesten Süßigkeiten in den Niederlanden her.

Im ersten Halbjahr 2017 konnte Festivalaldi Umsatz- und Absatzsteigerungen erzielen und damit seine Marktposition weiter festigen.



3. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenumfeld

Katjes International war im ersten Halbjahr 2017 über ihre Beteiligungen vornehmlich in den Märkten Frankreich, Deutschland, Belgien und den Niederlanden aktiv.

Im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Märkten bleibt der Internationale Währungsfonds weiter optimistisch. Für Deutschland rechnet der IWF in diesem Jahr mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,8 %. Im kommenden Jahr wird ein Zuwachs um 1,6 % erwartet. Das sind 0,2 Prozentpunkte (2017) beziehungsweise 0,1 Prozentpunkte (2018) mehr, als im jüngsten Weltkonjunkturbericht des IWF vom April 2017 angegeben waren. Für alle anderen Länder der Eurozone erwartet der IWF ebenfalls eine deutlicheren Konjunkturaufschwung als ursprünglich prognostiziert und geht für das laufende Jahr von einem um 0,3 Prozentpunkte

und im Jahr 2018 von einem um 0,1 Prozentpunkte stärkeren Wachstum aus.

Die deutsche Volkswirtschaft werde der Wachstumstreiber in der Eurozone bleiben, allerdings sagen die Experten beim IWF der zweitgrößten Volkswirtschaft der Eurozone, Frankreich, ebenfalls eine positivere Entwicklung voraus als noch im April: Demzufolge würden die Steigerungsraten im aktuellen Jahr um 0,2 % und im kommenden Jahr um 0,1 % höher liegen als ursprünglich prognostiziert.

Insgesamt gilt die Zuckerwarenindustrie als eine relativ unabhängige Branche im Hinblick auf mögliche konjunkturelle Einflüsse. Die Entwicklung in den Hauptabsatzmärkten von Katjes International hat sich nach Ansicht des Unternehmens nicht wesentlich verändert.

4. Umsatz-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1 Umsatz- und Ertragslage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 sind die Konzernumsätze von Katjes International mit EUR 100,3 Mio. nahezu stabil geblieben (6M 2016: EUR 102,7 Mio.). Saisonale Effekte führten zum Teil zu einer leichten Umsatzverschiebung in das zweite Halbjahr.

Darüber hinaus waren die wichtigen Einzelmärkte Deutschland mit 27,2 % (6M 2016: 28,0 %) und Belgien mit 12,0 % (6M 2016: 12,0 %) an den Konzernumsätzen beteiligt. Die restlichen Länder Europas trugen in Summe 24,8 % (6M 2016: 23,0 %) zum Konzernumsatz bei. Entsprechend der strategischen Ausrichtung erzielte die Gesellschaft außerhalb Europas mit 3,9 % (6M

2016: 5,0 %) nur einen kleinen Teil ihrer Konzernumsätze.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2017 waren die Produktgruppen „Fruchtgummis und Bonbons“ sowie „Schokolade“ und „Dragees“ die drei mit Abstand wichtigsten Produktgruppen. Mit „Fruchtgummis und Bonbons“ erzielte die Gesellschaft 46,4 % (6M 2016: 48,0 %) der Umsätze, gefolgt von Produkten aus „Schokolade“ mit 27,9 % (6M 2016: 26,0 %) und Dragees, die 22,1 % (6M 2016: 23,0 %) zum Konzernumsatz beisteuerten. Dabei wurde die Produktplatte weiter optimiert und das Sortimentsportfolio eng auf die regionale Nachfrage in den einzelnen Märkten ausgerichtet.

Die Umsatzkosten wurden im Berichtszeitraum reduziert und betragen EUR 78,0 Mio. (6M 2016: EUR 80,5 Mio.). Der Anteil der Umsatzkosten an den Umsatzerlösen lag mit 77,7 % (6M 2016: 78,4 %) ebenfalls unter dem Vorjahresniveau. Hier wirkten sich Effizienzsteigerungen sowie Sortimentsanpassungen positiv aus.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz erreichte im Berichtszeitraum 2017 rund EUR 22,3 Mio. (6M 2016: EUR 22,2 Mio.). Es lag damit knapp 1 % über dem Vorjahreswert. Dies entspricht einer verbesserten Bruttomarge in Höhe von 22,3 % (6M 2016: 21,6 %).

Die Vertriebskosten der Katjes International betragen EUR 8,2 Mio. und wurden durch weitere Prozessverbesserungen gegenüber dem Vorjahr reduziert (6M 2016: EUR 8,6 Mio.).

Die Verwaltungskosten lagen mit EUR 12,5 Mio. (6M 2016: EUR 13,2 Mio.) ebenfalls unter dem Wert aus den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Auch hier zeigten sich weitere Effizienzgewinne bei den Konzerngesellschaften.

Das Betriebsergebnis stieg im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungskosten auf EUR 1,1 Mio. (6M 2016: EUR -0,7 Mio.).

Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Berichtszeitraum auf EUR 5,0 Mio. (6M 2016: EUR 3,0 Mio.). In der Folge erreichte die für Katjes International wesentliche Steuerungsgröße – die EBITDA-Marge – einen deutlich höheren Wert von 4,9 % (6M 2016: 2,9 %).

Das Finanzergebnis erreichte einen Wert von EUR -2,6 Mio. (6M 2016: EUR -2,1 Mio.) und ist im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufstockung der bestehenden Anleihe um EUR 35 Mio.

Die Ertragsteueraufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt EUR 0,7 Mio. nach einem Steuerertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis vor Steuern konnte um EUR 1,3 Mio. auf EUR -1,5 Mio. (Vorjahr: EUR -2,8 Mio.) deutlich gesteigert werden, wobei das Ergebnis nach Steuern bei EUR -2,2 Mio. ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,3 Mio. stieg (6M 2016: EUR 2,5 Mio.).

4.2 Finanzlage

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 konnte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit insbesondere aufgrund des besseren operativen Ergebnisses auf EUR 4,1 Mio. deutlich gesteigert werden (6M 2016: EUR 2,9 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2017 EUR -9,5 Mio. (6M 2016: EUR -6,9 Mio.). Dieser Wert beinhaltet u.a. den Erwerb von Anteilen an der Josef Manner & Comp. AG, Wien, Österreich sowie Investitionen in Sachanlagen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit summierte sich im ersten Halbjahr 2017 auf

EUR 25,3 Mio. (6M 2016: EUR -5,1 Mio.). Die deutliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die Aufstockung der Anleihe. Darüber hinaus ist die Entwicklung sowohl von Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten als auch von Zinszahlungen geprägt.

Insgesamt führten die Entwicklungen in den ersten sechs Monaten 2017 zu einer deutlichen Steigerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 23,2 Mio. auf insgesamt EUR 31,5 Mio. (6M 2016: EUR 8,3 Mio.).

4.3 Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme der Katjes International stieg zum 30. Juni 2017 auf EUR 214,0 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 187,0 Mio.), was im Wesentlichen auf die im Mai aufgestockte Anleihe zurückzuführen ist.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um EUR 5,0 Mio. auf EUR 130,2 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 125,2 Mio.). Diese beinhalten insbesondere Grundstücke, Gebäude und Maschinen sowie die aktivierten Marken der Beteiligungen. Die sonstigen finanziellen Vermögensgegenstände steigen u.a. durch den Erwerb von Aktien der Josef Manner & Comp. AG auf EUR 11,8 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 5,7 Mio.). Die latenten Steueransprüche

sanken auf EUR 7,6 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 8,2 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten einen starken Anstieg und lagen nach den ersten sechs Monaten 2017 bei EUR 83,8 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 61,8 Mio.) Die größte Veränderung ergab sich bei der Position Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente. Hier verzeichnete die Gesellschaft eine Zunahme um EUR 20,0 Mio. auf EUR 31,5 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 11,5 Mio.). Der Anstieg ist vornehmlich auf die Aufstockung der Unternehmensanleihe 2015/2020 um EUR 35 Mio. zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich bedingt durch saisonale Einflüsse auf EUR 27,3 Mio. und lagen

damit deutlich über dem Vorjahreswert (31. Dezember 2016: EUR 21,0 Mio.).

Auf der Passivseite lag das Konzerneigenkapital knapp unter dem Vorjahresniveau und summierte sich auf EUR 38,6 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 40,8 Mio.). Im Zuge der höheren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote bei 18,0 % (31. Dezember 2016: 21,9 %).

Die langfristigen Schulden in Höhe von EUR 128,5 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 94,9 Mio.) setzen sich im Wesentlichen aus Finanzverbindlichkeiten für die Unternehmensanleihe, latenten Steuerschulden sowie Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zusammen.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund der Aufstockung der Anleihe um EUR 35 Mio. auf EUR 102,6 Mio. gestiegen (31. Dezember 2016: EUR 68,1 Mio.).

Bei den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2017 in Höhe von EUR 1,5 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,4 Mio.) handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten, die

im Zusammenhang mit Investitionen in das Sachanlagevermögen des Konzerns stehen.

Die latenten Steuerschulden sanken im Vergleich zum Bilanzstichtag leicht auf EUR 15,9 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 16,3 Mio.).

Zum 30. Juni 2017 lagen die langfristigen Rückstellungen mit EUR 0,9 Mio. leicht unter dem Wert von EUR 1,1 Mio. zum 31. Dezember 2016. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 30. Juni 2017 EUR 7,6 Mio. und lagen damit ebenfalls leicht unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2016: EUR 8,0 Mio.).

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich um EUR 4,4 Mio. auf EUR 46,9 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 51,3 Mio.). Dies geht auf den Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf EUR 9,1 Mio. zurück (31. Dezember 2016: EUR 14,4 Mio.). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten veränderten sich mit EUR 34,6 Mio. kaum (31. Dezember 2016: EUR 35,0 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen auf EUR 2,9 Mio. (31. Dezember 2016: EUR 1,8 Mio.).

4.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Für Katjes International sind auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren wesentlich. Neben den Mitarbeitern sind dies insbesondere die Themen Markenbekanntheit und Nachhaltigkeit.

Im ersten Halbjahr beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 891 Mitarbeiter (6M 2016: 900).

Die Mehrzahl arbeitete in Deutschland (53 %), gefolgt von Frankreich (41%), Belgien (5 %) und den Niederlanden (2 %). Die Gesellschaft setzt in sämtlichen Bereichen auf eine hohe Qualifikation. Katjes International sieht die Mitarbeiter als Basis des Unternehmenserfolgs.

Weitere Informationen zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren entnehmen Sie bitte den

Ausführungen im Konzernabschluss 2016 (Seiten 28 und 29).

5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag hat Katjes International am 6. Juli 2017 einen Vertrag zur Übernahme des italienischen Süßwarenproduzenten Cloetta Italia S.r.l. unterzeichnet. Das übernommene Geschäft verfügt über einen jährlichen Nettoumsatz von rund EUR 100 Mio. und beschäftigt rund 400

Mitarbeiter. Darüber hinaus verweisen wir hierzu auf unsere Ausführungen im Anhang unter der Angabe 9.

6. Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen und Risiken im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 ergeben – weder im Hinblick auf die Eintrittswahrscheinlichkeit noch hinsichtlich der möglichen positiven und negativen Auswirkungen auf die Katjes International und ihre Tochtergesellschaften. Zu den Chancen und Risiken sowie zu den Risiko-

management- und Kontrollsystemen für die Katjes International Gruppe verweist die Gesellschaft auf den Konzernabschluss 2016 (Seiten 30 bis 33). Bestandsgefährdende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt und in absehbarer Zukunft nicht erkennbar.

7. Prognosebericht

Der internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Europa im Juli leicht angehoben und rechnet für 2017 mit einer Steigerung des europäischen

Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,9 %. Für die Bundesrepublik Deutschland wird ein Plus von 1,8 % erwartet, für Frankreich ein Wachstum von 1,5% und Belgien soll um 1,3 % zulegen.

Erwartete Entwicklung Marktvolumen Zuckerwarenmarkt

in EUR Mio.	2016	2017e	CAGR 2016-2021
Deutschland	2.765,2	2.804,8	1,2 %
Frankreich	1.101,7	1.113,7	0,8 %
Niederlande	621,2	617,8	0,7 %
Belgien	292,6	293,5	0,4 %

Quelle: Euromonitor International

Katjes International wird auch im Geschäftsjahr 2017 die bewährte Strategie vorantreiben: Neben der Förderung des organischen Wachstums der Konzerntöchter, sieht diese die weitere Beteiligung an Süßwarenunternehmen mit starken Marken und einem Fokus auf Westeuropa vor. Dabei wird das Unternehmen weitere Synergien im Gruppenverbund nutzen.

Dazu werden laufend geeignete Übernahmobjekte in den Zielregionen geprüft.

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet Katjes International das kommunizierte Ziel eines Gesamtumsatzes von EUR 230 Mio. bis EUR 240 Mio. sowie einen EBITDA von mindestens EUR 16 Mio. zu erreichen bzw. aufgrund der Akquisition in Italien deutlich zu übertreffen.

III. KONZERNABSCHLUSS

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung
3. Konzern-Bilanz
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
5. Konzern-Kapitalflussrechnung



**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M 2017	6M 2016
Umsatzerlöse	6	100,3	102,7
Umsatzkosten		78,0	80,5
Bruttoergebnis vom Umsatz		22,3	22,2
Sonstige betriebliche Erträge		1,5	1,4
Vertriebskosten		8,2	8,6
Verwaltungskosten		12,5	13,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2,0	2,5
Betriebsergebnis		1,1	-0,7
Finanzaufwendungen		2,7	2,5
Finanzerträge		0,1	0,0
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,0	0,4
Ergebnis vor Ertragsteuern		-1,5	-2,8
Ertragsteuern	4.3	0,7	-0,3
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		-2,2	-2,5

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M-2017	6M-2016
Ergebnis nach Steuern (Periodenergebnis)		-2,2	-2,5
Sonstiges Ergebnis			
Veränderung der Marktwerte derivativer			
Finanzinstrumente	5.4	-0,1	0,0
Ertragsteuereffekte		0,0	0,0
<i>In den Folgeperioden erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>		-0,1	0,0
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung			
leistungsorientierter Pensionspläne		0,1	-0,8
Ertragsteuereffekte		-0,0	0,2
<i>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam</i>			
<i>umzugliedernde Posten</i>		0,1	-0,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			
		0,0	-0,6
Gesamtergebnis			
		-2,2	-3,1

**KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI**

Aktiva			
in EUR Mio.	Anhang	30.06.17	31.12.16
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		76,3	76,3
Immaterielle Vermögenswerte		34,5	35,0
Anteile an einem assoziierten Unternehmen		0,0	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.4	11,8	5,7
Latente Steueransprüche		7,6	8,2
		130,2	125,2
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	5.1	27,3	21,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.4	24,5	28,6
Forderungen aus laufenden Steuern		0,5	0,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	5.2	31,5	11,5
		83,8	61,8
Bilanzsumme		214,0	187,0

Passiva

in EUR Mio.	Anhang	30.06.17	31.12.16
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		0,6	0,6
Stille Einlagen		3,7	3,7
Sonstige Rücklagen		0,3	0,3
Gewinnrücklagen		4,1	4,1
Gewinnvortrag		32,9	33,6
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	5.4	-0,8	-0,8
Periodenergebnis		-2,2	-0,7
Summe Eigenkapital		38,6	40,8
Langfristige Schulden			
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.3/5.4	102,6	68,1
Sonstige Verbindlichkeiten		1,5	1,4
Rückstellungen		0,9	1,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7,6	8,0
Latente Steuerschulden		15,9	16,3
		128,5	94,9
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.4	34,6	35,0
Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5.3/5.4	9,1	14,4
Rückstellungen		2,9	1,8
Steuerschulden		0,3	0,1
		46,9	51,3
Summe Schulden		175,4	146,2
Bilanzsumme		214,0	187,0

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. JUNI

Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens											
EUR Mio. Anhang	Bezahltes Eigenkapital		Sonstige Rücklagen	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital			Eigenkapital aus nicht realisierten Verlusten				Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Stille Einlagen		Gewinnrücklagen	Verlust-/Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Veränderung der Marktwerte von Finanzinstrumenten 5.4	Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen		
Stand 31.12.2015/01.01.2016	0,6	3,7	0,3	3,1	32,2	2,4	-0,1	-0,2	-0,3	42,0	
Jahresfehlbetrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	-2,5	
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	-2,5	
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	1,0	1,4	-2,4	0,0	-0,6	-0,6	-0,6	
Stand 30.06.2016	0,6	3,7	0,3	4,1	33,6	-2,5	-0,1	-0,8	-0,9	38,9	
Stand 31.12.2016/01.01.2017	0,6	3,7	0,3	4,1	33,6	-0,7	-0,2	-0,6	-0,8	40,8	
Jahresüberschuss (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	-2,2	
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,2	0,0	0,0	0,0	-2,2	
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,7	-0,1	0,1	0,0	0,0	
Stand 30.06.2017	0,6	3,7	0,3	4,1	32,9	-2,2	-0,3	-0,5	-0,8	38,6	

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
 VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI**

in EUR Mio.	Anhang	6M-2017	6M-2016
Betriebliche Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		-1,5	-2,8
Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern auf Netto-Cashflows:			
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen		3,4	3,2
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte		0,5	0,6
Gezahlte Ertragsteuern		0,4	-0,3
Finanzerträge		-0,1	0,0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen		-0,1	-0,6
Finanzaufwendungen		2,7	2,5
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,0	-0,4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen		0,9	0,2
Veränderung der Pensionsrückstellungen		-0,3	0,6
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie geleisteten Anzahlungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		4,4	1,3
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.1	-6,4	-1,9
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		1,0	0,4
Zunahme/Abnahme Ertragsteueraufwand		-0,9	0,3
Zunahme/Abnahme latenter Steuern		0,1	-0,2
Erhaltene Zinsen		0,0	0,0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		4,1	2,9

in EUR Mio.	Anhang	6M-2017	6M-2016
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen und finanziellen Vermögenswerten		-9,4	-3,9
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-0,1	0,0
Erwerb von Unternehmensbeteiligungen		0,0	-3,3
Mit Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel		0,0	0,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-9,5	-6,9
Finanzierungstätigkeit			
Tilgung/Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		-6,6	-1,2
Gezahlte Zinsen		-3,8	-3,9
Zahlungseingang aus der Begebung einer Anleihe		35,7	0,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		25,3	-5,1
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		20,0	-9,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		11,5	17,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente zum 30. Juni	5.2	31,5	8,3

IV. VERKÜRZTER KONZERN-ANHANG

1. Informationen zum Konzern

Die Katjes International GmbH & Co. KG („Katjes International“) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtete Kommanditgesellschaft. Sie ist unter der Handelsregisternummer HRA 1076 im

Handelsregister des Amtsgerichts Kleve eingetragen. Eingetragener Sitz ist Emmerich am Rhein. Die Geschäftsanschrift lautet Dechant-Sprüngen-Str. 53-57, 46446 Emmerich am Rhein, Deutschland.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Zwischenabschluss wurde in Millionen Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Anhang ebenfalls alle Beträge in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln. Aus rechentechnischen Gründen können sich in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Zwischenabschluss der Katjes International GmbH & Co. KG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Aufstellungen, die für einen jährlichen Konzernabschluss notwendig sind. Deshalb sollte er im Zusammenhang mit dem

Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gesehen werden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die im Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 angewandt wurden. Hiervon ausgenommen sind nur neue und geänderte Standards, die ab dem 1. Januar 2017 verpflichtend anzuwenden sind. Diese haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Katjes International keine wesentlichen Auswirkungen.

3. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 Personalaufwand

in EUR Mio.	6-2017	6-2016
Löhne und Gehälter	16,1	15,8
Soziale Abgaben	5,1	4,9
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Sonstige Personalaufwendungen	0,6	0,4
Gesamt	21,8	21,1

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug in der Berichtsperiode:

	6-2017	6-2016
Gewerbliche Arbeitnehmer	618	626
Angestellte	253	250
Sonstige	20	24
Gesamt	891	900

Zusätzlich beschäftigte der Konzern durchschnittlich 85 Leiharbeiternehmer (6-2016: 83).

4.2 Honorar des Konzernabschlussprüfers

Es wurden folgende Honorare des Konzernabschlussprüfers als Aufwand des Konzerns erfasst:

in EUR Mio.	6-2017	6-2016
Abschlussprüfungsleistungen	0,0	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,1
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	0,1	0,2

4.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

in EUR Mio.	6-2017	6-2016
tatsächlicher Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	0,0	-0,3
Ausland	0,5	0,3
latenter Steueraufwand / (-ertrag):		
Inland	-0,2	-0,5
Ausland	0,4	0,2
Gesamt	0,7	-0,3

5. Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

5.1 Vorräte

Wertberichtigungen auf Vorräte wurden in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) vorgenommen.

5.2 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

in EUR Mio.	30.06.2017	31.12.2016
Bank- und Kassenbestände	14,1	11,4
Kurzfristige Bankeinlagen	17,4	0,1
Gesamt	31,5	11,5

Der Buchwert der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

5.3 Verzinsliche und unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

In den verzinslichen und unverzinslichen Unternehmensanleihe, Verkäufendarlehen sowie Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen die weitere verzinsliche Ausleihungen enthalten.

5.4 Finanzinstrumente nach Kategorien

30.06.2017 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	11,8	11,8*
Summe langfristig	11,8	11,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	24,5	24,5*
Summe kurzfristig	24,5	24,5
Summe	36,3	36,3
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	7,6	7,6*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	95,0	98,2**
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,0	0,0**
Summe langfristig	102,6	105,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	34,6	34,6*
Verzinsliche Darlehen ²	8,0	8,0*
Summe kurzfristig	42,6	42,6
Summe	145,2	148,4

31.12.2016 in EUR Mio.	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte:		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	5,7	5,7*
Summe langfristig	5,7	5,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ¹	28,6	28,6*
Summe kurzfristig	28,6	28,6
Summe	34,3	34,3
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Darlehen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²	8,0	8,0*
Verbindlichkeiten aus der Begebung einer Anleihe ²	60,0	63,7**
Verbindlichkeiten aus Derivaten ³	0,1	0,1**
Summe langfristig	68,1	71,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ²	35,0	35,0*
Verzinsliche Darlehen ²	11,6	11,6*
Summe kurzfristig	46,6	46,6
Summe	114,7	118,4

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten und für Zwecke der Angaben entsprechend den Bewertungsverfahren:
*): Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe III). Die Parameter der Stufe III bei Beteiligungen an Unternehmen werden mit Hilfe von Informationen zu wirtschaftlichen

Entwicklungen und verfügbaren Branchen- und Unternehmensdaten festgelegt.

**): Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe II). Der Fair Value von nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten sowie Anteilen an nicht

börsennotierten Unternehmen wird durch Diskontierung der zukünftigen Cashflows ermittelt. Sofern eine Diskontierung notwendig ist erfolgt diese mit Hilfe aktueller marktüblicher Zinssätze über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente.

Die Marktwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden entsprechen dem jeweiligen Buchwert.

- 1) Kategorie „Kredite und Forderungen“ sowie nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente
- 2) Kategorie „finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden“
- 3) Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“

5.5 Absicherung von zukünftigen Cash-Flows

Zum 30. Juni 2017 verfügte der Konzern über einen Zinsswap mit einem Nominalvolumen in Höhe von EUR 2,0 Mio. (2016: EUR 2,9 Mio.). Im Berichtszeitraum lief ein Geschäft mit einem nominalen Kapitalbetrag von EUR 0,6 Mio. aus. Die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von EUR 0,0 Mio. (2016: EUR 0,0 Mio.) wird zum jeweiligen Stichtag im Eigenkapital aus nicht

realisierten Verlusten erfasst und bei Auslaufen des Geschäftes realisiert.

Aufgrund der bestehenden Vereinbarung erhält der Konzern auf den Nominalbetrag einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR 2,20% und zahlt einen fixen Zinssatz in Höhe von 2,72 %. Der Zinsswap dient der Absicherung des Risikos einer Erhöhung des variablen Zinssatzes.

6. Segmentberichterstattung

Der Katjes International Konzern besteht aus dem berichtspflichtigen Segment Zuckerwaren. Die Bewertungsgrundsätze, die von der Katjes International für die Segmentberichterstattung verwendet werden, basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche gleichzeitig die Basis für die Leistungsbewertung des Segments sind.

Die Komplementärin der Katjes International GmbH & Co. KG ist konzernweit der Hauptentscheidungsträger, der auf Ebene des Konzerns Ressourcen zuteilt und die Leistung bewertet. Die Leistung wird durch den Hauptentscheidungsträger hauptsächlich anhand des operativen Konzernergebnisses (EBITDA) als Indikator bewertet.

Die Katjes International Gruppe ist über Ihre Beteiligungen Hersteller und Lieferant im Wesentlichen von Zuckerwaren für den Lebensmittel Einzelhandel.

Der Fokus liegt auf dem Vertrieb von starken und bekannten Marken, wie z.B. Lutti, Piasten, Big Ben, Harlekijntjes oder Dallmann's, mit einem Fokus auf die Region Westeuropa. Die Produkte werden über direkte und indirekte Vertriebskanäle vertrieben und basieren zu großen Teilen auf identischen Rohstoffen, die im Rahmen eines konzernweiten Einkaufs beschafft werden. Die Herstellung erfolgt im Wege gleichartiger Produktionstechnologien, wie sie im Wesentlichen in der Zuckerwarenindustrie angewendet werden.

Ziel der Katjes International ist es, über die Akquisition weiterer starker Marken, die Nutzung von Synergievorteilen sowie organisches Wachstum der etablierten Marken ihre Marktposition noch weiter auszubauen. Aktuell bearbeitete Märkte umfassen im Wesentlichen Frankreich, Deutschland, Belgien sowie andere EU-Länder.

Umsatzerlösen des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	6-2017	6-2016
Frankreich	32,2	33,1
Deutschland	27,3	28,4
Belgien	12,0	12,1
Andere EU-Länder	24,9	23,2
Länder außerhalb der EU	3,9	5,9
Gesamt	100,3	102,7

Wesentliche langfristige Vermögenswerte des Konzerns nach Regionen:

in EUR Mio.	30.06.2017	31.12.2016
Deutschland	66,0	59,7
Frankreich	46,7	47,3
Niederlande	6,7	6,7
Belgien	3,3	3,3
Gesamt	122,7	117,0

7. Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 30. Juni 2017 bestanden wesentliche Zahlungsverpflichtungen aus dem Erwerb von Sachanlagen (Maschinen) in Höhe von EUR 1,5 Mio., deren Lieferung für das zweite Halbjahr 2017 terminiert ist.

8. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens obliegt der Komplementärin Xaver Fassin

International GmbH, deren Geschäftsführer und Gesellschafter Herr Bastian Fassin und Herr Tobias Bachmüller sind. Diese sind auch die Kommanditisten des Mutterunternehmens.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen getätigt:

in EUR Mio.	30.06.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Katjes		
Deutschland	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Katjes		
Greenfood	0,3	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Katjes		
Deutschland	1,2	1,4
Verzinsliche Verrechnungskonten der Kommanditisten	0,4	0,4

in EUR Mio.	6-2017	6-2016
Zinsaufwand für Darlehen und Verrechnungskonten	0,0	0,0
Verkauf von Waren an Katjes Deutschland	0,1	0,6
Kauf von Waren von Katjes Deutschland	4,9	5,0
Kauf von Dienstleistungen	0,2	0,4
Gesamtbezüge der Kommanditisten	0,1	0,1
Haftungsvergütung an die Komplementär-GmbH der Katjes International	0,0	0,0

Alle Geschäftsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und sind nicht besichert.

Die verzinslichen Verrechnungskonten der Kommanditisten werden mit 5,0 % (Vorjahr: 5,0%) verzinst.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2017 hat Katjes International einen Vertrag zur Übernahme des gesamten Markengeschäftes der Cloetta Italia S.r.l. („Cloetta Italien“) unterzeichnet. Darüber hinaus sind keine der Geschäftsführung

der Katjes International bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 28. August 2017 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Emmerich, 28. August 2017

Katjes International GmbH & Co. KG
Die Geschäftsführung

Anlagen

Angaben zum Anteilsbesitz

in %	2017	2016	
<u>Inland</u>			
Katjes France GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes Nederland GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes 21 GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Katjes 24 GmbH, Emmerich am Rhein	100	100	A
Dallmann & Co Fabrik pharm. Präparate GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Candy Pharma GmbH, Hofheim am Taunus	100	100	A
Piasten GmbH, Forchheim (vormals: Katjes 23 GmbH, Emmerich am Rhein)	100	100	A
Piasten Verwaltungs-GmbH, Forchheim	100	100	A
CCV-Vertriebs-GmbH, Forchheim	100	100	A
<u>Ausland</u>			
Heel Veel Snoepjes B.V., Zeist / Niederlande	100	100	A
Lutti Holdings S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A.S., Lille / Frankreich	100	100	A
Lutti S.A., Bois d'Haine / Belgien	100	100	A
Continental Sweets Belgium N.V., Lier / Belgien	100	100	A
ÖZW Österreichische Zuckerwaren GmbH, Innsbruck / Österreich	100	100	A
Festivaldi B.V., Nijkerk / Niederlande	100	100	A

A: Als vollkonsolidierte Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen

IMPRESSUM

Kontakt

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprünken-Str. 53-57
46446 Emmerich
<http://www.katjes-international.de>

Unternehmenskommunikation

Telefon: 02822/ 601-700
Telefax: 02822/ 601-125
E-Mail: info@katjes-international.de

Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion

Katjes International GmbH & Co. KG

Alle Berichte stehen im Internet unter:

<http://www.katjes-international.de> zum Download zur Verfügung

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Katjes International GmbH & Co. KG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Katjes International GmbH & Co. KG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der Gesellschaft und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, etwa das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant, noch übernimmt die Gesellschaft hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Alle Rechte vorbehalten.